

Flintsbach a.Inn

Baudenkmäler

- D-1-87-131-22** **Anton-Rauscher-Weg 7.** Mauer, zugehöriges Teilstück der ehem. Burgbefestigung, Vorbefestigung am Fuß des Burgbergs der heutigen Burgruine Falkenstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-17** **Asten 1.** Bergbauernhaus Vorderasten, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, im Kern wohl 16. Jh., Lauben noch 18. Jh. und erneuert, Sterntür bez. 1841, im Giebelgeschoss Hauskapelle; mit Ausstattung; im Giebelfeld Kruzifix, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-18** **Asten 2; Nähe Asten; Flur Asten.** Ehem. Bergbauernhaus, Einfirsthof, "Hinterasten", zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerkern, Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, wohl 17. Jh., Lauben 18. Jh., um 1920 Umbau zur Gastwirtschaft; historische Ausstattung im Kapellenneubau von 1965; Heustadel, Blockbau mit Flachsatteldach, 18. Jh., 100 m oberhalb Asten 1.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-19** **Bauer a.Berg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Bauer am Berg, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit verbretterter Laube und Sterntür, 1. Hälfte 19. Jh.; kleines Nebengebäude, Satteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-24** **Falkenbergstraße 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Ureicher, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hohem Kniestock, Giebelbundwerk, breiter Hochlaube und Sterntür, 1802.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-23** **Falkensteinstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss, Kniestock, breiter Hochlaube, Wandmalereien und Sterntür, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-4** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Satteldach, geschweiftem Giebel und Südturm mit Kuppellaterne, im Kern spätgotischer Bau, 1651 Vorhalle, 1720 Umbau der Vorhalle, 1732 Erhöhung des Turms, 1734-35 barocker Ausbau durch Abraham Millauer; mit Ausstattung; Allerseelenkapelle, modern bez. 1426, mit angebautem Totenerker, 1669; mit Ausstattung; 68 schmiedeeiserne Grabkreuze, 18./19. Jh.; Kriegerdenkmal, Brunnen mit Säule und Figurengruppe aus Kalkstein, um 1910.
nachqualifiziert

- D-1-87-131-5** **Kufsteiner Straße 4.** Ehem. Handwerkerhaus, wohl Messerschmiede, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit breiter Hochlaube, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-6** **Kufsteiner Straße 6.** Gasthaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit kurzer Hochlaube und erneuerten Wandmalereien, im Giebfeld modern bez. 1754;
nachqualifiziert
- D-1-87-131-8** **Kufsteiner Straße 12.** Ehem. Kleinbauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbrettertem Giebfeld, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-9** **Kufsteiner Straße 14.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit breiter Hochlaube und Wandmalereien, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-10** **Kufsteiner Straße 18.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-11** **Kufsteiner Straße 47.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Giebfeld, Balkon und breiter Hochlaube, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-12** **Kufsteiner Straße 49.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldach, Balkon und breiter Hochlaube, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-13** **Kufsteiner Straße 50.** Ehem. Handwerkerhaus, sog. Beim Kistler, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und barocken Wandmalereien, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-25** **Kufsteiner Straße 84.** Ehem. Gasthof und Poststation, sog. Alte Post, zweigeschossige Vierflügelanlage mit steilen Walmdächern und gewölbten Tordurchfahrten, 1802-03.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-26** **Kufsteiner Straße 85.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Erdgeschoß offene Arkaden, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-28** **Kufsteiner Straße 91.** Kath. Filialkirche St. Johannes Evangelist, Saalbau mit Satteldach, Chorturm und Putzgliederungen, nachbarock, 1824; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-87-131-29** **Kufsteiner Straße 135.** Bildstockartige Kapelle, Lourdeskapelle, kleiner Nischenbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-20** **Kufsteiner Straße 155.** Ehem. Bauernhaus, jetzt Gasthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit Kniestock, Hochlaube, verbrettertem Giebel und Sterntür, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-32** **Kufsteiner Straße 198.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Wandmalerei im Giebfeld, neubarock, 1875; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-14** **Maiwandstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbretterter Giebellaube und Wandbild, 1784.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-1** **Nähe Astenweg.** Wegkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederungen, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-33** **Petersberg 1.** Wallfahrtskirche St. Peter, 1135 als Klosterzelle gegründet, später Propstei, Saalbau mit Satteldach und Nordturm mit Schopfwalmdach, Langhaus und Altarraum geweiht 1139, 1605-10 und 1630 Ausbau durch Hans Krumpper, 1657 Westempore; mit Ausstattung; auf dem Kleinen Madron.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-34** **Petersberg 2.** Ehem. Propstei, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1696, nach Brand von 1832 erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-21** **Petersbergweg 25; Falkensteinstraße 2b.** Burgruine Falkenstein (untere Burg), Bergfried nach 1296, Umfassungsmauer und zwei Türme, 15. Jh.; im Ort Reste weiterer Umfassungsmauern.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-35** **Ried bei Einöden 13.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, verbrettertem Giebel und Laube, 1674.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-31** **Ruine Kirnstein.** Burgruine Kirnstein, von der 1504 zerstörten Burg erhaltene Umfassungsmauern und Reste des Palas, mittelalterlich, 2. Viertel 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-131-15** **Tatzelwurmstraße 2.** Friedhof, 1824 angelegt, mit zahlreichen Grabanlagen des 19. Jh.; Friedhofskapelle, oktogonaler Zeltdachbau mit hohem Dachreiter mit Zwiebelhaube, Säulenvorhalle und schmiedeeisernem Gitter, 1825-28; Grabstätte der Familie Steinbeis, offener Zeltdachbau mit Rundbogenfenstern und eingestellten Säulen sowie Nische mit farbigen Mosaikkacheln, 1905; Martersäule, Tuffstein, wohl 16. Jh..
nachqualifiziert
- D-1-87-131-16** **Theaterweg 2.** Volkstheater, sog. "Kommödienstadel", rechteckiger Baukörper mit unverputztem Sockelgeschoss und hohem Walmdach, im Kern von 1823, Umbau 1949 und um 1975; gemalter Theatervorhang von Bernhard Behamgruber Vater und Sohn, Flintsbach, von 1844.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-36** **Wagnerberg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Wagner am Berg, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebelfeld, polygonalem Ständerker und traufseitiger Laube, 1776, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-131-30** **Wildbarrenweg 20.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und Hochlaube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Flintsbach a.Inn

Bodendenkmäler

- D-1-8238-0155** Siedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit sowie Burgstall und Vorbürgsiedlung des hohen Mittelalters ("Rachelburg" bzw. "Alt-Falkenstein").
nachqualifiziert
- D-1-8238-0162** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Expositur- und Wallfahrtskirche St. Peter und des abgegangenen Klosters auf dem Petersberg "St. Peter in Madron") mit zugehörigem Friedhof, Burg ottonisch-salischer Zeitstellung, sowie Höhensiedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der späten Latènezeit und der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8238-0179** Siedlung und Brandgräber der frühen und mittleren Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8238-0190** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Falkenstein bei Flintsbach a.Inn.
nachqualifiziert
- D-1-8238-0192** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Flintsbach a. Inn und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8238-0248** Almwüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8238-0249** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8238-0305** Brandgräber der späten Bronzezeit und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8338-0037** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Kirmstein.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9